

Niederschrift

über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses der Gemeinde Burg (Dithm.)
am 06. Februar 2019 um 19:30 Uhr
im Waldmuseum in 25712 Burg (Dithm.), Waldstraße 141

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Arne Semmelhack
Ausschussmitglied	Coskun Arslanemir
Ausschussmitglied	Elke Goehlke-Kollhorst
Ausschussmitglied	Boie Lorenz
Stellv. bürgerl. Ausschussmitglied	Daniela Niebuhr (ab 19:50 Uhr) für Ausschussmitglied Katrin Wandt

Außerdem sind anwesend:

1. Stellvertretender Bürgermeister	Harald Bolling
Gemeindevertreter	Dieter Frisch
Gemeindevertreter	Rainer Tiré
Stellv. Ausschussmitglied	Vanessa Semmelhack
Stellv. Ausschussmitglied	Stephan Sönnichsen-Berau (ab 20:20 Uhr)
Stellv. bürgerl. Ausschussmitglied	Rainer Petrick

Als Gäste geladen:

Für das Waldmuseum	Anke Schroeder
Für den i-Punkt	Maren von Osten

Von der Amts- verwaltung:

als Protokollführer	Henning Paarmann
---------------------	------------------

Entschuldigt fehlen:

Ausschussmitglied	Kerstin Dabelstein
Stellv. Ausschussmitglied	Rolf Ladwig als Vertreter für Kerstin Dabelstein
Ausschussmitglied	Harald Scheel
Ausschussmitglied	Katrin Wandt
Stellv. Ausschussmitglied	Gerhard Schmoland als Vertreter für Harald Scheel

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses vom 07.11.2018
3. Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
4. Beschlusskontrolle
5. Eingaben, Anträge und Anfragen
6. Jahresberichte 2018 und Aussprache
 - 6.1 Waldmuseum
 - 6.2 i-Punkt
7. Aufstellung von Cubes im NER
8. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden / Themen für die kommende Sitzung
 - 8.1 Sachstand: Arbeit des Holzmarktfest-Ausschusses
 - 8.2 Touristisches Hinweisschild an der A23
9. Verschiedenes
10. Vertragsangelegenheiten

Vor der eigentlichen Ausschusssitzung findet um 19:00 Uhr eine Führung durch die Räume des Waldmuseums statt.

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Sitzung ist öffentlich. Er stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 10 nicht öffentlich zu verhandeln und um den „Unterpunkt 10.3“ Unterstützung der Gemeinde für eine Musikveranstaltung auf der Freilichtbühne zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen (Einstimmig, da nur 4 Stimmenberechtigte anwesend sind).

Zu Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

Zu Tagesordnungspunkt 2:

Vorlage der Niederschrift über die Sitzung des Touristik- und Kulturausschusses vom 07.11.2018

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vom 07.11.2018 erhoben.

Gemeindevertreter Rainer Tiré merkt jedoch an, dass er auch als Gast anwesend war.

Das Protokoll wird entsprechend ergänzt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Bekanntgabe von in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

In der letzten Sitzung wurden keine Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Beschlusskontrolle

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack erläutert, dass sich seit der letzten Sitzung aufgrund der Jahreszeit und der Feiertage nicht viel getan hat. Er fasst zusammen:

Es gab im Dezember ein Treffen der Vereine und Verbände, zu dem er eingeladen hatte, bei dem es um das Kennenlernen und den Veranstaltungskalender 2019 ging.

Mit der Verschönerung des Ehrenmals wird demnächst begonnen. Die Gärtner und die Burgfrauen bereiten sich derzeit darauf vor.

Die Renovierung des kleinen Saals in der Bökelnburghalle hat noch nicht begonnen, da diese natürlich auf das Gesamtkonzept der Bökelnburghallensanierung und den Sanitärbereichsumbau abgestimmt sein soll.

Bezüglich der neuen Website für Burg (Dithm.) ist Coskun Arslanemir im Gespräch mit der IT-Abteilung der Amtsverwaltung.

Die fünf Bushaltestellen, deren Verschönerung vorgeschlagen worden war, werden mit Unterstützung des Kunstvereins und der Grundschule sowie Gemeinschaftsschule demnächst bemalt, in der Hoffnung, so die Verunstaltung mit Graffiti einzudämmen.

Zu Tagesordnungspunkt 5:
Eingaben, Anträge und Anfragen

Keine

Zu Tagesordnungspunkt 6:
Jahresberichte 2018 und Aussprache

6.1 Waldmuseum

Frau Schröder vom Waldmuseum gibt einen schriftlichen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 zu Protokoll (Anlage zu Top 6.1) in dem sie die Schwerpunkte im Museum, im Naturerlebnisraum, Kooperationen, Besucherzahlen und Perspektiven zusammenfasst. Sie bemerkt eine andauernd ablehnende Haltung gegenüber einigen Aktionen und Tätigkeiten im landschaftspflegerischen Bereich durch die benachbarte Anwohnerschaft und die Bevölkerung.

Um dem entgegenzuwirken, empfiehlt sie ein Treffen bei Tageslicht im Wald. Sie möchte dem Ausschuss dort die erforderlichen Maßnahmen erläutern und gemeinsam überlegen, wie man diese Informationen in geeigneter Weise an die Bevölkerung herantragen kann, um dort ein entsprechendes Verständnis zu erreichen.

Sie bemerkt außerdem, dass sie zwar höhere Besucherzahlen zu verzeichnen hatte aber nicht konkret sagen kann, ob diese in unmittelbarem Zusammenhang mit ihren erhöhten Bemühungen bezüglich des Marketings zusammenhängen. Der Ausschuss begrüßt, dass sie sich eine Rückmelde-möglichkeit einfallen lassen will, um die Zahl der Besuchenden ermitteln zu können, die auf Grund gezielter Werbung ins Museum kommen.

6.2 i-Punkt

Frau von Osten vom i-Punkt Burg präsentiert die Daten der vergangenen Saison. Danach hat sie ca. 1.500 Besuchende im i-Punkt beraten. Die Tendenz ist von Saison zu Saison steigend. Es hat viele telefonische Anfragen gegeben. Der Pressebericht über die Wanderkarte hat für eine große Nachfrage gesorgt. Besonders hoch ist die Nachfrage aber nach Fahrplänen.

Sie gibt eine Auswahl von Broschüren an den Ausschuss. Weiterhin erläutert sie, dass sie auch Seminarinformation für Touristiker und Vermietende vorhält und weiterleitet. Über sie kann man auch ein Seminar für zertifizierte Natur- und Landschaftsführer buchen.

Es gibt regelmäßige Besprechungen mit der Dithmarschen-Touristik und auch dreimal im Jahr mit Holstein-Tourismus. Insgesamt erwartet sie, dass auf die Tourist-Information mehr Arbeit zukommen wird.

Wünschenswert wäre ein früher schon mal diskutierter Flachbildschirm im Schaufenster, um Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen zu bewerben und Gastgeber zu nennen.

Sie zeigt das Ergebnis des Relaunchs der Internetseite der Dithmarschen-Touristik, die sich auch auf die Präsenz der Gemeinde Burg (Dithm.) auswirkt.

Die Internetadresse www.burg-dithmarschen.de wird automatisch auf die Internetadresse www.echt-dithmarschen.de/Urlaubsorte/Burg/ weitergeleitet.

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack merkt an, dass beabsichtigt ist, die Weiterleitung aufzuheben und zukünftig die Internetadresse für eine eigene Präsenz der Gemeinde zu nutzen.

Frau von Osten gibt zu bedenken, dass die Adresse aber auf allen touristischen Printmedien verwendet wurde und gegebenenfalls nicht mehr auf die erwarteten Inhalte verweist.

Die nächste Gastgebermesse, bei der sie die Gemeinde vertreten wird, findet am 30.03.2019 im Elbeforum in Brunsbüttel statt.

In Bezug auf die bevorstehende Sanierung der Bökelnburghalle gibt zu bedenken, dass es in erreichbarer Nähe der Tourist-Information keine für Behinderte geeignete Toilette gibt.

Der Ausschuss nimmt dieses zur Kenntnis und zum Anlass diese Überlegung in die Planungen mit einfließen zu lassen.

Zu Tagesordnungspunkt 7: **Aufstellung von Cubes im NER**

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack stellt das Geschäftsmodell der sogenannten Cubes vor. Es handelt sich um einen Kunststoffwürfel, der mit Zeltplane übergezogen ein Doppelbett und eine Ablagefläche enthält. Für 120,00 € pro Nacht kann man dort drin übernachten. Das Unternehmen sucht nun Aufstellflächen, die ein besonderes Übernachtungserlebnis darstellen sollen. Bei Auslastung des Cubes (Mitte April bis Mitte Oktober) kann nach ihrem Geschäftsmodell, als sogenannter Host, bis zu 600,00 € im Monat damit verdient werden.

Zu den Aufgaben des Hosts gehören regelmäßige Tätigkeiten wie das Ausgeben,- Entgegennehmen und waschen der Bettwäsche, die Einweisung in die Benutzung und die Endkontrolle und Nachreinigung mit einem Handstaubsauger.

Sollte der Host die Buchung und Vermietung selbst übernehmen, kann er per Beteiligung an der Miete seine Einkünfte noch erhöhen. Als Aufstellfläche wird ein 2 x 3 Meter großer Platz an einem interessanten Ort benötigt, an dem

1. das Aufstellen und Übernachten erlaubt ist und
2. eine Toilette mit Waschbecken in fußläufiger Entfernung vorhanden ist.

Im Ausschuss wird angeregt und kontrovers über die Möglichkeiten und Hinderungsgründe diskutiert. Das Thema wird zurückgestellt, da dem Ausschuss zu viele Informationen fehlen, um einen Beschluss zu fassen. Der Vorsitzende Arne Semmelhack sichert zu, zu versuchen, an konkrete Zahlen und Erfahrungswerte von Hosts zu kommen, die die Cube-Übernachtungen bereits anbieten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

(Es sind inzwischen 5 Stimmberechtigte anwesend)

Im Zuge der Diskussion wird empfohlen, nicht nur Energie in solche interessanten aber auch vergleichsweise exotischen Projekte zu stecken, sondern auch in die Förderung klassischer Übernachtungsangebote für Wanderer, Radfahrer und Gruppen.

Bereits vor einigen Jahren hatte es Überlegungen gegeben, in Burg ein Hüttendorf nach dem Beispiel des Hüttendorfs und Schwimmbad LUV in Brunsbüttel zu bauen. Seinerzeit ist der Antrag offenbar abgelehnt worden, da der Bau im Wald, wie damals geplant, nur unter erheblichen Ausgleichsaufgaben genehmigungsfähig gewesen wäre, die die Gemeinde nicht zu tragen bereit war. Im Ausschuss wird angeregt, sich der Idee erneut zuzuwenden und ein konkretes Projekt daraus zu machen.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, dass Projekt Hüttendorf aufzunehmen. Der Vorsitzende Arne Semmelhack wird ermächtigt, mit der Verwaltung die beste Herangehensweise zur Ermittlung geeigneter Flächen und Fördermöglichkeiten, auch in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde, zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden / Themen für die kommende Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack nutzt den Tagesordnungspunkt um das grundsätzliche Verfahren bei der Aufnahme von Ideen und Projekten in die Ausschussarbeit zu besprechen. Bisher gab es häufiger das Problem, dass Ideen im Ausschuss aufkamen oder eingebracht wurden, die dann dort mit viel Energie besprochen wurden und auch zu Beschlussempfehlungen für die Gemeindevertretung geführt haben, die dann jedoch später entweder bereits in den Fraktionen und/oder im Finanzausschuss gekippt wurden.

In der Regel weil bei dem Touristik- und Kulturausschuss bei der Beratung wichtige Informationen aus anderen Ausschüssen fehlten oder einfach weil man getrennt voneinander in den unterschiedlichen Fraktionen zu anderen Schlüssen kommt.

Er schlägt daher vor, neue Ideen zunächst einmal nur zu benennen, sie anzudiskutieren aber zunächst grundsätzlich erst einmal in die Fraktionen zur Beratung zu geben.

Anschließend können sie dann für die nächste Ausschusssitzung regulär auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Es werden keine Einwände erhoben.

8.1 Sachstand: Arbeit des Holzmarktfest-Ausschusses

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack gibt den Veranstaltungstermin für das Holzmarktfest wie folgt bekannt: 21.-23. August 2020

8.2 Touristisches Hinweisschild an der A23

Der Ausschussvorsitzende Arne Semmelhack regt außerdem an, sich erneut um die Aufstellung eines touristischen, braunen Werbeschildes an der Autobahn 23 zu bemühen. Aus den Reihen des Ausschusses kommen mehrere spontane Motivvorschläge:

- ein Bild des Aussichtsturms mit der Unterschrift „Luftkurort Burg“
- Fledermäuse und Eulen mit der Unterschrift „Naturerlebnisraum Burg“
- Schiffsbug und Ringwall, um auf die geschichtliche Bedeutung Burgs beim Bau des Nordostseekanals hinzuweisen.

Es wird auch ein Ideenwettbewerb vorgeschlagen. Insgesamt ist man sich einig, dass zunächst das Motiv feststehen sollte, woraufhin die Verwaltung sich dann um die entsprechende Genehmigung bemühen wird.

Arne Semmelhack erklärt weiter, dass er bezüglich des 100. jährigen Jubiläums des Bahnhofs in Burg angesprochen wurde. Nach einiger Recherche ergibt sich, dass dies im Jahre 2020 der Fall sein wird.

Er wird demnächst auch den sogenannten „Dachverband“ der touristischen Akteure in Burg einladen, um dieses Netzwerk möglichst wieder zu reaktivieren.

Das Thema Wohnmobilstellplatz wird er in einer der nächsten Sitzungen wieder auf die Tagesordnung bringen.

Er weist noch auf die neusten Veranstaltungen in der alten Räumerei hin und darauf, dass der Umwelttag, der dieses Jahr vom THW ausgerichtet wird, am 23.03.2019 stattfindet.

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Verschiedenes

Coskun Arslanemir schlägt vor, dass sich die Gemeinde doch um eine, im Idealfall, ausländische Partnergemeinde kümmern sollte, um so regelmäßige Schüleraustausche und Bürgerbegegnungen zu ermöglichen.

Aus der Runde kommen Erfahrungsberichte zu ähnlichen Partnerschaften, die bereits vor 20 und mehr Jahren ins Leben gerufen worden waren. Dazu gehört die Partnerschaft Eddelaks mit einer Region in Frankreich und die Partnerschaft des Kreises Dithmarschen mit einem südenglischen Kreis. Insgesamt scheint das Interesse an solchen Partnerschaften nicht mehr allzu groß zu sein. Die Eddelaker Partnerschaft ist offenbar eingestellt worden. Die Partnerschaft des Kreises wurde an einen Verein übertragen, der jedoch noch als Ansprechpartner zur Verfügung stehen würde.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Vertragsangelegenheiten

Ende der Sitzung: 22:44 Uhr

gez. Semmelhack
Ausschussvorsitzender

gez. Paarmann
Protokollführer